Möglichkeiten der Anwendung von Laborpopulationen des Entomophagen *Uscana senex* Grese (Trichogrammatidae) zum Schutz der Erbsen gegen *Bruchus pisorum* L.

Possibilities of application of laboratorial population of entomophagous *Uscana senex* Grese (Trichogrammamatidae) for pea protection against *Bruchus pisorum* L.

In Untersuchungen, die in den Jahren 1998 bis 2002 durchgeführt wurden, sollte durch phänologische Beobachtungen an Erbsenpflanzen der günstigste Zeitpunkt des Aussetzens des Eiparasiten *Uscana senex* Grese für eine erfolgreiche Bekämpfung des Erbsenkäfers *Bruchus pisorum* L. ermittelt werden. Es wurde dazu das Verhalten sowohl natürlicher als auch im Labor gezüchteter Tiere des Entomophagen studiert. Die Untersuchungen ergaben, dass der effektivste Zeitraum für eine erfolgreiche Bekämpfung des Erbsenkäfers 6 Tage nach Beginn der Hauptblüte der Erbsenpflanzen war. Die Ergebnisse zeigten die beste Wirksamkeit bei einem Wirt-Parasit-Verhältnis von 5 zu 1, d. h. ein Eiparasit auf 5 Eier des Wirtstieres. Die Variante 10 zu 1 (10 Eier des Wirts zu einem Parasiten) zeigte hinsichtlich des Parasitierungsgrades der Wirtseier als auch der beschädigten Erbsensamen einen ungünstigeren Bekämpfungserfolg. So bewirkte in der Variante 10 zu 1 die biologische Effektivität von *Uscana senex* 43,2 +/– 9,1 % parasitierter Eier. Gegenüber den in der Kontrollparzelle befallenen Erbsen – 15,2 +/– 2,2 % – war eine Verringerung beschädigter Erbsensamen bis auf 5,9 +/– 1,1 % festzustellen. Bei der Verdoppelung des Eiparasiten auf 5 zu 1 erreichte die biologische Effektivität 57,3 % parasitierter Eier des Erbsenkäfers *Bruchus pisorum*. Die Anzahl der befallenen Erbsen verringerte sich gegenüber der anderen Variante auf 3,1 +/– 0,7 %. Diese Untersuchungsergebnisse sollten in weiteren Versuchen mit unterschiedlichen Varianten, was das Wirt-Parasit-Verhältnis und den Zeitpunkt der Applikation des Nützlings betrifft, untermauert werden.

Für die deutsche Überarbeitung des Textes wird Herrn Dr. JASKOLLA, BBA Berlin, gedankt.

Kontaktanschrift: Nikolai Lesovoy, Institut für Pflanzenschutz der ukrainischen Akademie der Wissenschaften, Wasilkovska-Str. 33, 03122 Kiew, E-mail: leskol@mail.ru und E-mail: nikol@mail.kar.net

N. LESOVOY (Kiew)